

Berlin, Juli 2025

**Informationen über die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten durch die ASH Berlin
gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Sehr geehrte Lehrende der ASH Berlin,

mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die ASH Berlin und Ihre Rechte als betroffene Person.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Alice Salomon Hochschule Berlin
vertreten durch den_die Kanzler_in
Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin
E-Mail: kanzlerin@ash-berlin.eu

2. Kontaktdaten der_des Datenschutzbeauftragten

Alice Salomon Hochschule Berlin
Der_die Datenschutzbeauftragte
Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin
E-Mail: datenschutz@ash-berlin.eu

Wenn Sie sich vertraulich an den_die Datenschutzbeauftragte_n wenden möchten, verwenden Sie bitte diese Kontaktdaten:

datenschutz nord GmbH
Standort Berlin
Kurfürstendamm 212
10719 Berlin
E-Mail: office@datenschutz-nord.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die ASH Berlin verarbeitet Ihre Daten zur Durchführung des Lehrauftrags (Planung, Organisation und Abwicklung der Lehrveranstaltung), zur Erfüllung des mit Ihnen abgeschlossenen Vertrags, zur Abrechnung und Auszahlung Ihrer Vergütung, für die Verwaltung Ihres Lehrauftrags und die Kommunikation mit Ihnen, für die Durchführung von Evaluationsmaßnahmen sowie für die Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten.

Die Rechtsgrundlagen hierfür sind Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (vorvertragliche Maßnahmen, Vertragserfüllung) sowie Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BerlHG (Aufgabenerfüllung). Soweit wir Ihre Daten zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder anderer Pflichten, denen die ASH Berlin unterliegt, verarbeiten, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

4. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Wir verarbeiten folgende Daten von Ihnen:

- Stammdaten (Name, Adresse, Geburtsdatum)
- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Kontodaten (für die Auszahlung Ihrer Vergütung)
- Angaben zur Qualifikation (Lebenslauf, Nachweise)
- Vertragsdaten (Angaben zu Ihrem Lehrauftrag, u.a. Umfang, Vergütung, Laufzeit)
- Lehrveranstaltungsdaten (z. B. Titel, Inhalte, Zeiten),
- Kommunikationsdaten (z. B. E-Mails mit der Verwaltung),
- Leistungsdaten (Information zu Lehrveranstaltungen, Bewertungen und Evaluationsergebnissen)

Diese Daten verarbeiten wir, um den Lehrauftrag ordnungsgemäß abwickeln zu können, insbesondere für die Vertragsverwaltung, die Auszahlung Ihrer Vergütung und die Organisation Ihrer Lehrveranstaltungen.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb der ASH Berlin erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Wir übermitteln Ihre Kontodaten an die für die Vergütung zuständige Bank. Zur Erfüllung steuerrechtlicher Verpflichtungen werden Ihre Daten im erforderlichen Umfang an das zuständige Finanzamt weitergegeben. Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse veröffentlichen wir auf der Website der ASH Berlin im Verzeichnis der Lehrenden.

Wir geben Ihre Daten zudem im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO an Dienstleister weiter, die uns bei der Bereitstellung und dem Betrieb unserer IT-Systeme und der damit zusammenhängenden Prozesse unterstützen. Die Dienstleister verarbeiten die Daten ausschließlich auf unsere Weisung und sind zur Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen verpflichtet worden. Sämtliche Auftragsverarbeiter wurden sorgfältig ausgewählt und erhalten nur in dem Umfang und für den benötigten Zeitraum Zugang zu Ihren Daten, der für die Erbringung der Leistungen erforderlich ist.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Übermittlung an Drittstaaten findet derzeit nicht statt und ist nicht geplant.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Löschung der Daten erfolgt nach Ablauf der gesetzlichen, satzungsmäßigen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Daten, die nicht der Aufbewahrungspflicht unterliegen, werden nach Wegfall des Zwecks, für die sie erhoben wurden, gelöscht.

8. Betroffenenrechte

Bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gewährt die DSGVO Ihnen als betroffene Person bestimmte Rechte:

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

In bestimmten Fällen, die in Art. 20 DSGVO im Einzelnen aufgeführt sind, haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten bzw. die Übermittlung dieser Daten an einen Dritten zu verlangen.

Widerrufsrecht (Art. 7 DSGVO)

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)

Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen) oder auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrung öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt) erhoben, steht Ihnen das Recht zu, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die gegenüber Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Geltendmachung Ihrer Rechte

Sofern vorstehend nichts anderes beschrieben wurde, wenden Sie sich zur Geltendmachung Ihrer Betroffenenrechte bitte an die oben genannten Kontaktdaten.

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Bitte beachten Sie, dass Sie diejenigen Daten bereitstellen müssen, die für Ihre Lehrtätigkeit und gegebenenfalls Ihre Mitgliedschaft an der ASH Berlin und die Erfüllung der damit verbundenen Aufgaben erforderlich sind und/oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten ist die Übernahme einer Lehrtätigkeit an unserer Hochschule nicht möglich.